

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 92 (1985)

Heft: 2

Rubrik: Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anfänglich von Versicherungsgesellschaften empfohlene Thermodifferentialfühler erwiesen sich als zu träge; häufig sprachen sie erst nach den Sprinklern an. Auch Ionisationsmelder wurden verwendet. Deren Funktion ist es, die Luft auf ihren Gehalt an Verbrennungsprodukten zu untersuchen. Diese Detektoren müssen daher in dauerndem Kontakt mit der faser- und schmutzhaltigen Luft im Maschineninneren stehen. Damit sie funktionsstüchtig bleiben, müssen ihre Filter regelmässig ausgewechselt werden; auch sind häufige Tests und Einstellungen nötig. Trotz brauchbarer Funktion war deshalb ihr Einsatz des hohen Wartungsaufwandes wegen nicht befriedigend.

Zur redundanten Absicherung der empfindlichen Ionisationsmelder wurden gelegentlich Infrarotdetektoren eingesetzt. Diese nehmen die elektromagnetische Strahlung (vor allem im IR-Bereich) wahr, welche von heißen Partikeln ausgestrahlt wird. Es genügt also, wenn zwischen Sensor und zu überwachendem Objekt eine optische Verbindung (z.B. Linse) besteht.

Die in enger Zusammenarbeit mit den Spinnereibetrieben entwickelten ARGUS-Detektoren arbeiten nach diesem Prinzip und haben sich als sehr zuverlässig erwiesen: bei minimaler Wartung ermöglichen sie eine Wahrnehmung kleinsten Glüten, so dass Massnahmen ergriffen werden können, bevor ein eigentliches Feuer ausbricht. Das heute in den USA vorwiegend angewendete ARGUS-System arbeitet ausschliesslich mit solchen Infrarot-Detektoren.

Da der im einzelnen Fall verhütete Schaden meist weit unter dem Selbstbehalt der Feuer-Policen liegt, wird die Montage solcher trockener Systeme im allgemeinen von den Versicherungsgesellschaften weder subventioniert noch durch Prämienreduktion honoriert, sondern lediglich empfohlen. (Siehe Richtlinien und Publikationen des BVD, SFV, VDS etc.) Wegen der Häufigkeit von Brandfällen liegt es aber im Interesse der Spinnereien, diese Investition zu tätigen.

Tatsächlich ist ein grosser Teil der amerikanischen Putzereianlagen mit hochempfindlichen, trocken löschen den ARGUS-Feuerschutzsystemen ausgerüstet. Durch die Anwendung verschiedener Löschenmedien (Staub, Halon) ist es möglich, jede Maschine vom Ballenöffner (auch automatische Ballentragmaschinen) bis zum Kardenspeiser und zur Filteranlage optimal zu schützen.

Das ARGUS-System

Die Southeastern Fire Control mit Sitz in Atlanta (Georgia) und Charlotte (North Carolina), mitten im Zentrum der amerikanischen Baumwollverarbeitung, kam als Vertreterin einer namhaften Löschengerätefirma mit dem Aufkommen der pneumatischen Transportsysteme in Putzereianlagen häufig mit den damit verbundenen Brandschutzproblemen in Berührung. Man erkannte, dass zwar geeignete Löschengeräte existierten, dass aber erst noch ein spezieller Detektor gefunden werden musste, um ein funktionstüchtiges automatisches Löschenystem bauen zu können. In der Tat gibt es viele verschiedene Detektorprinzipien und entsprechende Modelle auf dem Markt, doch sind diese nicht auf die speziellen Erfordernisse in Putzereien abgestimmt.

In Zusammenarbeit mit einen Detektor-Fabrikanten wurde unter der Bezeichnung «ARGUS» ein Detektor entwickelt, welcher hohe Empfindlichkeit, kurze An sprechzeit und zuverlässigen Betrieb ermöglichte, dies bei minimalster Wartung. Seine Funktion ist speziell auf

die Detektion von sich schnell bewegenden, glühenden Teilen abgestimmt.

Unter Nutzung von Errungenschaften aus Satelliten- und Raketentechnologie gebaut, weist er bei weitgehend verunmöglichten Fehlalarmen eine bisher unerreichte Empfindlichkeit auf IR-Strahlung auf.

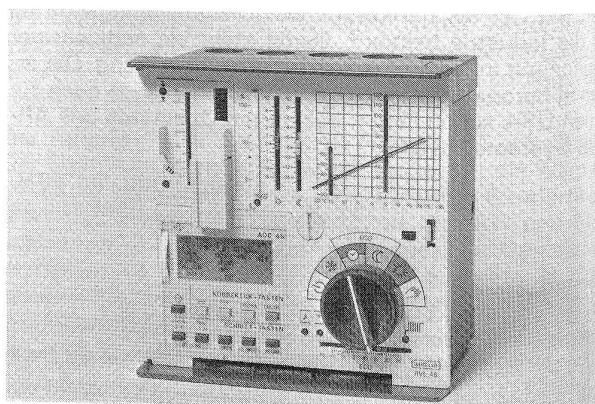
Ein universelles und leicht zu bedienendes Alarmpanel mit Modulbauweise, sowie erstklassige Löschengeräte vervollständigen das ARGUS-System. Die Zusammenarbeit von ARGUS mit den Spinnereien seit den Anfängen der Brandschutzproblematik und die daraus resultierende Verwendung und Entwicklung optimal auf die Bedürfnisse abgestimmter Komponenten sichern der ARGUS Fire Control seit Jahren die Spitzenposition in der Branche.

Von Versicherungen und wichtigen, auch europäischen Maschinenherstellern empfohlen, ist ARGUS Amerikas Marktleader für trockenlöschenende Brandschutz-Systeme in Putzereianlagen.

A. Jossi, Masch. Ing. ET
8546 Isliko

Technik

Neuer Optimiereinschub Ecostar für Heizungsregler



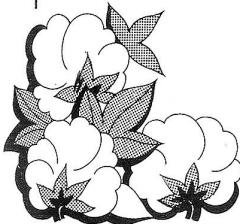
Heizungsregler Sigmagyr-Ecostar für Nichtwohngebäude. Unten links ist der Einschub Ecostar AOC45 mit Eingabetasten und Datendisplay sichtbar.

Ecostar AOC45 ist die Bezeichnung für einen neuen Optimiereinschub für witterungsgefährte Heizungsregler Sigmagyr-Eco von Landis & Gyr. Dieser Einschub steuert die Schaltvorgänge optimal in Abhängigkeit der Witterung, der Raumtemperatur, der Belegungszeit und der Eigenschaften des Gebäudes.

Das mit dem neuen Einschub versehene Gerät mit der Bezeichnung Sigmagyr-Ecostar übernimmt das Regeln

IHR SPEZIALIST FÜR BAUMWOLL-FLORZWIRN

[filz d'Ecosse] Heute und morgen!



Niederer + Co. AG
Zwirnerei Färberei
CH-9620 Lichtensteig
Telefon 074-73711
Telex 884 110

NIEDERER

TRICOTSTOFFE

bleichen
färben
drucken
ausrüsten

E. SCHELLENBERG TEXTILDRUCK AG
8320 FEHRLTORF TEL. 01-954 12 12

„ Menschen
tragen
Etikette. „

Dieser Trend zum «Herzeigen» setzt sich fort.

Bally Band macht auch
Ihren Namen oder Ihre Marke attraktiv sichtbar.

Gewobene und gedruckte Etiketten.
Transflock-, Leder- und Kunststoff-Etiketten.

Textile Bänder
für den technischen- und den Dekor-Bedarf.



Bally Band AG, CH-5012 Schönenwerd,
Telefon 064/41 35 35, Telex 981 549

Converta AG, 8872 Weesen

Telefon 058/43 16 89

- Chemiefaser Konverterzüge
- Effektfaserbänder

Struktur und Effektgarnen
Nm 1.0-5.0 in 100% Baumwolle
Baumwolle/Wolle, Chemiefasermischungen,
rohweiss und gefärbt.

Selbstschmierende Lager

aus Sinterreisen, Sinterbronze, Graphitbronze



Über
500 Dimensionen
ab Lager Zürich
lieferbar

Aladin AG. Zürich

Claridenstrasse 36 Postfach 8039 Zürich Tel. 01/2014151

gut....
besser....
am besten rufen Sie
uns an, wenn es
um's Gute geht...!

Programm:

California gek. Ne 30-50/1
El Paso gek. Ne 40-60/1
Giza 70 gek. Ne 50-105/1



CH-8730 Uznach
Telefon 055/72 21 41
Telex 875 693

SPINNEREI AM UZNABERG



Mit Erfolg
in die
Zukunft

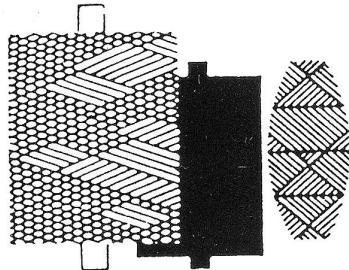
Spinnerei Murg AG

ZIEGLERTEX®

Dr. v. Ziegler & Co.
Talackerstrasse 17, 8152 Glattbrugg ZH
Postfach, 8065 Zürich
Telefon 01/8292725, Telex 56036

Member of  Textil & Mode Center Zürich

HÖHENER + CO AG
ZWIRNEREI UND GARNHANDEL
CH-9056 GAIS



Stickzwirne in roh, naturrohmercerisiert
Reinweiss oder farbig mercerisiert und BOBINEN

Garne und Zwirne in jeder Aufmachung für
Weberei, Strickerei-Wirkerei und Strumpfindustrie
Polyester-Spun-Zwirne

Verkaufsbüro
Telefon 071/93 21 21
Telex 71363 woco

An- und Verkauf von

Occasions-Textilmaschinen
Fabrikation von Webblättern
E. Gross, 9465 Salez, Telefon 085 7 51 58

Ihren Anforderungen angepasste

Zwirnerei
Z itextil AG, 8857 Vorderthal
Telefon 055/69 11 44

Webblatt-Reparaturen

plus reinigen, schleifen, polieren

W. Bowald, 8773 Haslern/GL
Telefon 058/81 22 73



Wir zwirnen bis 1,3 kg knotenfrei!

E. RUOSS-KISTLER AG
Kantonsstrasse 55 8863 Buttikon
Tel. 055 67 13 21 Telex 875 530

Siedlungsplanung – Grünplanung –
Elektrotechnik – Maschinenbau –
Bauingenieurwesen –
Textiltechnologie

Interkantonales Technikum
Rapperswil (Ingenieurschule)

Telefon (055) 21 91 41, 8640 Rapperswil



**Termine für
das Schuljahr 1985/86**

Anmeldefrist:
30. April 1985 (BMS-Absolventen: 31. Mai)

Aufnahmeprüfung:
5. Juni 1985

Schulbeginn:
11. November 1985

Bei allfälligen Mängeln an Studienplätzen behalten wir uns vor, Kandidaten mit Wohnsitz im Kanton Zürich an das Technikum Winterthur, Ingenieurschule, zu überweisen; termingerecht Angemeldete haben deshalb den Vorzug.

Für den Eintritt in die neue Abteilung für **Textiltechnologie** gelten besondere Bedingungen. Weitere Auskünfte erteilt das Direktionssekretariat.

und Optimieren einer Heizungsanlage, wobei verschiedene Heizzonen individuell geregelt und optimiert werden können. Bei der Dateneingabe und Inbetriebsetzung erfolgt die Anzeige auf dem Display im Klartext in der gewünschten Sprache. Pro Tag sind zwei Belegungsperioden programmierbar. Die Umschaltung Sommer-/Winterzeit erfolgt automatisch, und pro Jahr können bis zu sechs Ferienperioden eingegeben werden.

Als Besonderheit verfügt der Ecostar über einen Heizgradtagzähler zur Überwachung des Wirkungsgrades der Heizung. Die Wärmeproduktion der Heizanlage wird Tag und Nacht automatisch dem jeweiligen Bedarf angepasst.

Die Anwendung des Ecostars erstreckt sich vorwiegend auf Gebäude mit intermittierendem Heizbetrieb, wie z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Geschäfts- und Warenhäuser, Schulen, Fabriken und Sporthallen, Museen, Kirchen und Theater.

Die Wirkung des Ecostars besteht darin, dass er während dem Abkühlbetrieb, dem Schutzbetrieb (Frostschutz) und dem Aufheizbetrieb die Heizanlage steuert. Selbstanpassend berücksichtigt er dabei die Gebäude- und Anlagencharakteristika. Belegungsbeginn und -ende sowie die gewünschte Raumtemperatur werden durch den Benutzer bestimmt. Am Gerät sind zudem nützliche Informationen wie Temperaturwerte und Servicefunktionen abrufbar, und der Programmablauf kann durch Schnellvorlauf der Digitaluhr geprüft werden. Der Einschub verfügt über eine Gangreserve von 600 Stunden.

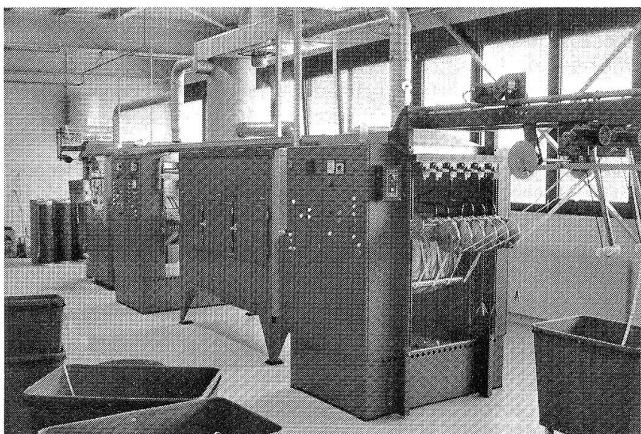
Landis & Gyr Zug AG

neuen Gebäude mit neuen Maschinen die Produktion elastischer Bänder durchziehen. Grund für den im Beton-elementverfahren realisierten Neubau war ein Brandfall im letzten Frühjahr, dem damals die gesamten Produktionsanlagen wie auch das Fabrikationsgebäude zum Opfer fielen. Nach den Erkenntnissen dürfte das Feuer in der Flechterei durch einen Kurzschluss entstanden sein. Heute gilt unser Interesse natürlich in erster Linie dem Neubau.

Flachbau mit Raumreserven

Die neue «geka»-Weberei entstand am bisherigen Standort auf einer Grundfläche von 30 mal 36 Metern und ist zumeist unterkellert. Der Flachbau, mit «Sarnafil» isoliert, beherbergt sowohl den mit 13 neuen Bandwebautomaten bestückte Websaal samt ansehnlicher Raumreserve wie auch die Häkelgalonabteilung, die Appretur sowie die ebenfalls neu eingerichtete Konfektionsabteilung. Die gegenwärtig mögliche Produktion, wobei auf die Einrichtung einer eigenen Flechterei aus guten Gründen verzichtet wurde, übertrifft jene im verschwundenen Altbau um etwa 20 Prozent. Ein Rundgang durch den Neubau mit Verkaufsleiter Rudolf Brügger zeigt die zweckmässige Anordnung des neuen Maschinenparks sowie gewisse Reserve- und Ausbaulächen. Eindrücklich ist auch die Appreturabteilung mit einer eigens für Kappeler hergestellten Veredlungsmaschine aus schweizerischer Fabrikation.

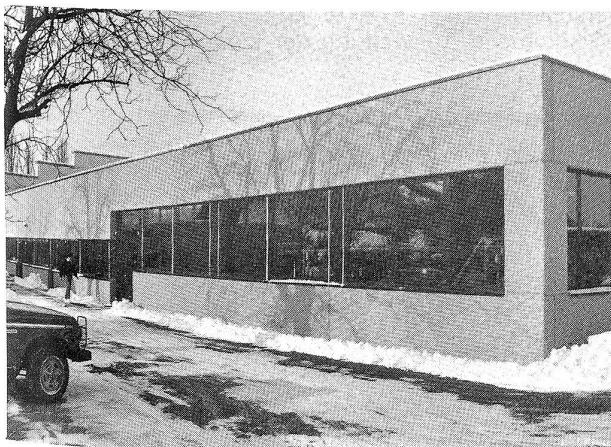
Spezialist für Elastic-Bänder



Eigens für Kappeler entwickelte neue Appreturmaschine

mit tex Betriebsreportage

G. Kappeler AG, Zofingen



Der Neubau beherbergt mit Ausnahme des Garnlagers sämtliche Abteilungen der Bandweberei

Bereits nach einem Dreivierteljahr kann die Bandweberei G. Kappeler AG, Zofingen, nunmehr in einem völlig

Die G. Kappeler AG, die ursprünglich aus der Fabrikation von Uhrengläsern hervorgegangen ist und heute über ein dreigeteiltes Programm verfügt (neben elastischen Bändern treten Gläser für Raumfahrt- und Aviatikarmaturen sowie eine Kunststoffverarbeitung), verkauft ihre Bänder gegenwärtig noch fast ausschliesslich auf dem Inlandmarkt. Die Hauptabnehmer in der Bekleidungsindustrie sind bedeutende Unternehmen der Wirkerei-/Strickereiindustrie, insbesondere bedeutende Wäscherhersteller, ferner beliefert Kappeler die Strumpfindustrie sowie die Berufsbekleidungsindustrie. In der Bandweberei werden ausschliesslich elastische Bänder gefertigt, wobei neuerdings auch Namenszüge hergestellt werden können. Das Sortiment umfasst Bänder in den Breiten von 10 bis 50 Millimeter, uni oder in verschiedenen Farbkombinationen, die laufend der modischen Entwicklung angepasst werden. Die neu installierten Häkelgalonma-